

Angemessenheitsbeurteilung von Rückversicherungsprogrammen durch die VMF und RMF

Deutscher Verein für Versicherungswirtschaft

Dr. Markus Müller, Versicherungskammer Bayern
Düsseldorf, 20. April 2016

-
- ▶ 1 Rückversicherung und RMF / VMF
 - ▶ 2 Wirkung von Rückversicherung in Solvency II
 - ▶ 3 Fazit
-

Angemessenheitsbeurteilung der Rückversicherung

Aufgaben der VMF und der RMF im Zusammenhang mit RV

Risikomanagementfunktion (RMF)

- Aufgaben RMF insgesamt
 - Koordination und Kontrolle der Risikomanagementaufgaben (Identifikation, Erfassung, Überwachung, Managen und Berichten der Risiken)
 - Erfassung und Beurteilung der Gesamtrisikosituation einschließlich Früherkennung möglicher Risiken
 - Berichterstattung an Vorstand
- Risikomanagementsystem deckt ab u.a.
 - Rückversicherung und andere Risikominderungstechniken

Vers.mathematische Funktion (VMF)

- Aufgaben RMF im Zusammenhang mit Rückversicherung u.a.
 - Stellungnahme zu den Rückversicherungsdeckungen, einschließlich Überprüfung der Konsistenz zwischen RV-Programm und Risikoappetit des Unternehmens
 - Auswirkung des Rückversicherungsprogramms auf finanzielle Volatilität
 - Wirkung unter verschiedenen Stress-Szenarien
 - Analyse der Wechselwirkung zwischen RV-Programm, Reservierung und Zeichnungsrichtlinien

Angemessenheitsbeurteilung der RV durch VMF und RMF

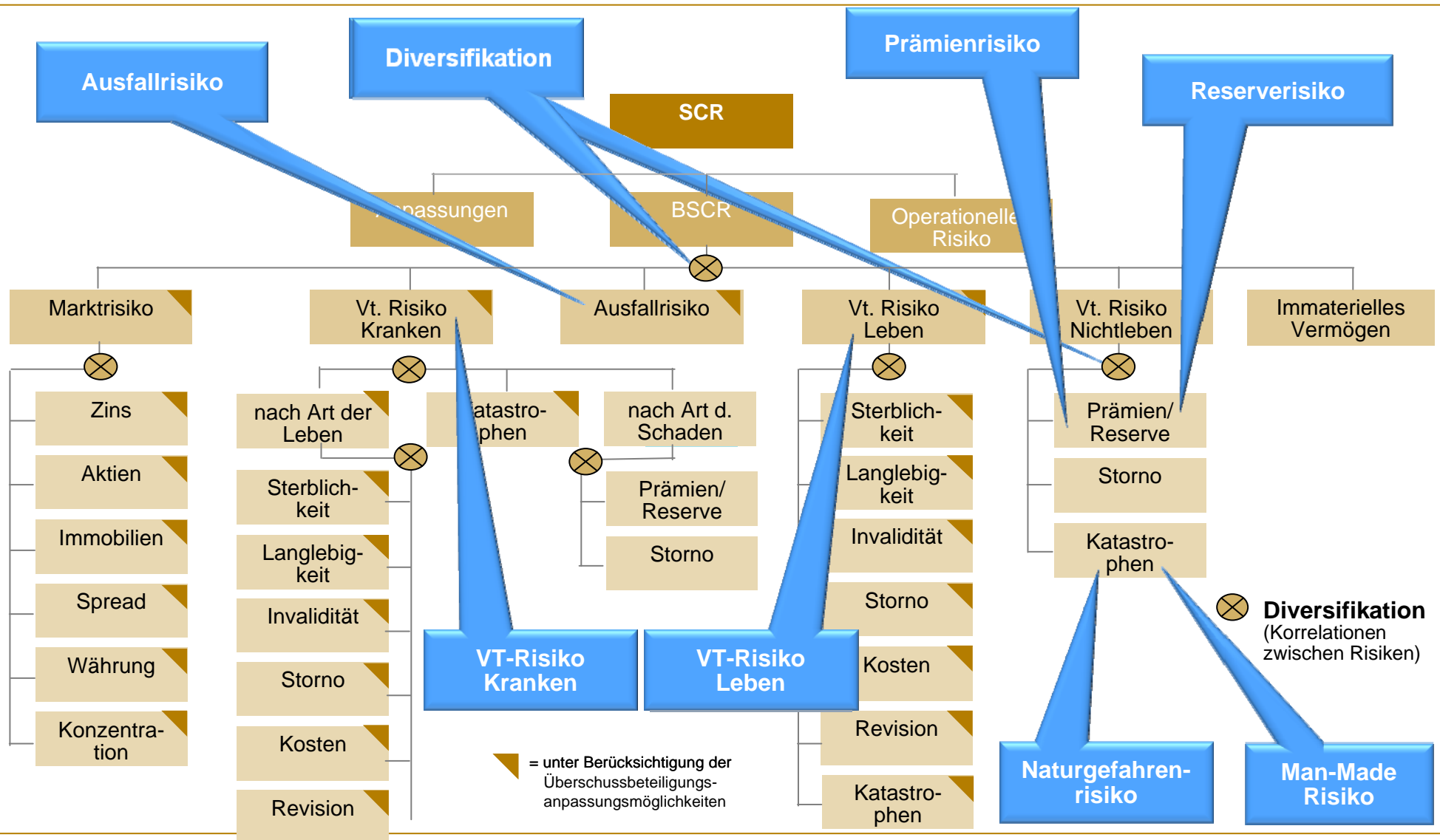
Fragestellungen

- Zusammenspiel Rückversicherungsprogramm mit den Zielen der Unternehmens- und Risikostrategie:
 - Strategische Vorgaben zu Risikotoleranz und Risikoappetit?
 - Unterstützung der strategischen Vorgaben sowohl gemäß Risikokapitalanforderung in Säule 1 als auch gemäß unternehmenseigener Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)?
 - Ergebnisvolatilität?
 - Renditeziele?
- Beurteilung des Risikotransfers durch Rückversicherung:
 - Risikotransfer in Säule 1-Modell (meist Standardmodell)?
 - Risikotransfer in ORSA bei unternehmenseigener Solvabilitätsbeurteilung?
 - ✓ auch in Stresstests und Szenarien über Projektionszeitraum
- Bonität der Rückversicherungspartner?
- Einsatz von Rückversicherung als Instrument des Kapitalmanagements (im Vergleich zu Eigenkapital und Nachrangdarlehen)

-
- ▶ 1 Rückversicherung und RMF / VMF
 - ▶ 2 Wirkung von Rückversicherung in Solvency II
 - ▶ 3 Fazit
-

Rückversicherung und Kapitalanforderung

Wo spielt Rückversicherung im Risikomodell eine Rolle?




$$SCR_{Prem} = 3 \cdot \sigma \cdot NP \cdot V$$

^{*)} Reduktion um 20% zur Berücksichtigung des risikomindernden Effektes einer ggf. existierenden nicht-proportionalen Rückversicherung

Seite 7
Dr. Markus Müller, 20.04.2016
© Konzern VKB

Prämienrisiko in der Schaden-Unfall-Versicherung

Auswirkung von Rückversicherung im Prämienrisiko

Kapitalanforderung für Prämienrisiko:

$$SCR_{Prem} = 3 \cdot \sigma \cdot NP \cdot V$$

- **Proportionale Rückversicherung:**

- Reduktion der Kapitalanforderung proportional zu abgegebenen Beiträgen
- Adäquate Berücksichtigung des Risikotransfers

- **Nichtproportionale Rückversicherung:**

- NP-Faktor zur Anerkennung nicht-proportionaler Rückversicherung:
 - **80%** für die Sparten Krafthaftpflicht, Haftpflicht und Feuer&Sach
 - **100%** für alle anderen Sparten,
d.h. keine Anerkennung von NP-Rückversicherungen
- Geringe, nicht risikoadäquate Berücksichtigung über Beitragsreduktion

Zur Abbildung komplexerer Rückversicherungslösungen interne Modellierung notwendig, z.T. aber bereits im USP-Ansatz möglich

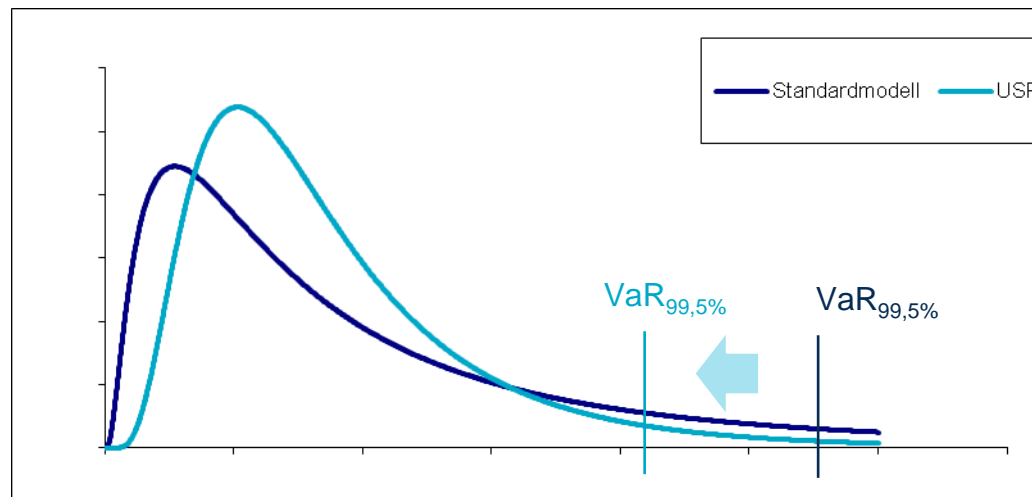
Prämienrisiko in der Schaden-Unfall-Versicherung

Unternehmensspezifische Parameter (USP)

- **USP beim Prämienrisiko:**

$$SCR_{Prem} = 3 \cdot \sigma \cdot NP \cdot V$$

- **Möglichkeit 1:** Ersetzung σ durch USP
 - Kalibrierung einer Log-Normalverteilung mit Hilfe unternehmens-individueller Historie der geschätzten Endschadenquoten (netto)
- **Möglichkeit 2:** Ersetzung des **NP**-Faktors
 - NP-Faktor-Berechnung durch expliziten Vergleich der Volatilität vor und nach Rückversicherung
 - Bei NP-Faktor-Berechnung nur XL berücksichtigt, nicht aber SL



Reserverisiko in der Schaden-Unfall-Versicherung

SCR-Berechnung Standardmodell

Standardformel

$$SCR_{Res} = 3 \cdot \sigma \cdot V$$

Nettoreserven

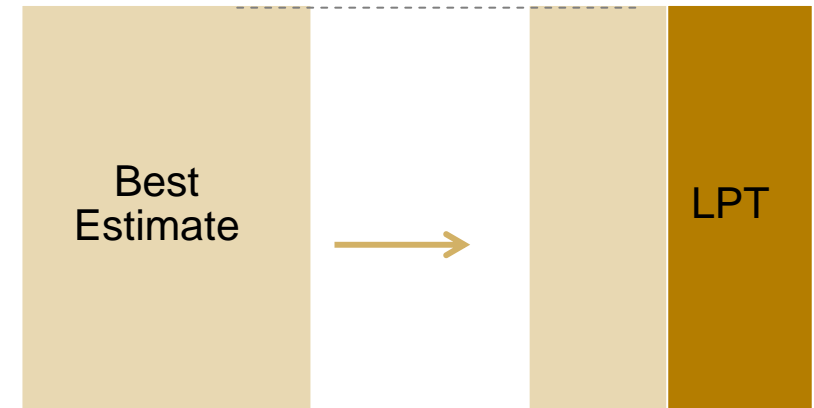
Reserverisiko	σ pro Sparte
Motorhaftpflicht	9%
Motor, Sonstige	8%
Transport / Luftfahrt	11%
Feuer / Sonstige Gebäude	10%
Haftpflicht	11%
Kredit und Kautions	19%
Rechtsschutz	12%
Assistance	20%
Sonstige	20%
Nicht-prop. RV – Feuer	20%
Nicht-prop. RV – Haftpflicht	20%
Nicht-prop. RV – Transport	20%

Reserverisiko in der Schaden-Unfall-Versicherung

Retrospektive Rückversicherungslösungen

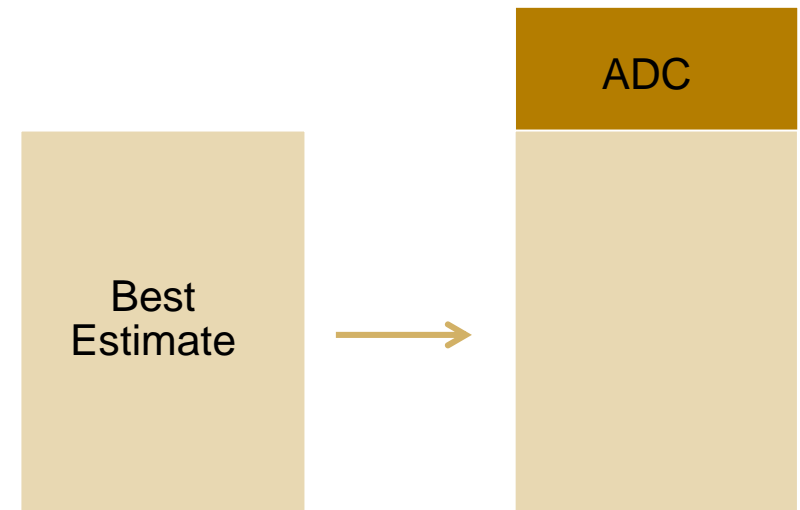
1) Loss Portfolio Transfer (LPT):

- Erstversicherer zediert Teile der Zahlungen aus Altjahresschadenreserven
- LPT ähnelt einem **Quotenvertrag auf bestehenden Schadenreserven**



2) Adverse Development Cover (ADC):

- Rückversicherer übernimmt Zahlungen aus Altjahresschadenreserven über bestimmtes Niveau
- Einsatzpunkt des ADC kann unter, auf Höhe oder über dem Best Estimate liegen („in the money“ oder „out of the money“)
- ADC ähnelt einem **Schadenexzedentenvertrag auf bestehenden Schadenreserven**



Reserverisiko in der Schaden-Unfall-Versicherung

Auswirkung von Rückversicherung im Reserverisiko

Kapitalanforderung für Reserverisiko:

$$SCR_{Res} = 3 \cdot \sigma \cdot V$$

- **Loss Portfolio Transfer:**

- Reduktion der Kapitalanforderung proportional zu abgegebenen Reserven
- Adäquate Berücksichtigung des Risikotransfers durch LPT

- **Adverse Development Cover:**

- Keine direkte Berücksichtigung eines ADCs im Standardmodell
- Jedoch indirekte Berücksichtigung von ADC im Standardmodell durch Stabilisierung der Ergebnisse im Zeitablauf

- Nur eingeschränkte Möglichkeit zur Reduktion des Reserverisikos
- Bei komplexeren retrospektiven Rückversicherungslösungen interne Modellierung notwendig, z.T. aber bereits im USP-Ansatz möglich

Wirkung von Rückversicherung in Solvency II

Ausfallrisiko, VT-Risiken Leben und Kranken

- **Ausfallrisiko** - Fragestellungen für VMF und RMF:
 - Bonität der Rückversicherungspartner
 - Konzentrationen
 - Sicherheiten

- **Versicherungstechnische Risiken Leben**
 - Verglichen mit der Schaden- und Unfallversicherung spielt Risikotransfer durch Rückversicherung in der Lebensversicherung eher untergeordnete Rolle
 - Servicegedanke oft im Vordergrund
 - **Bisher:** Einsatz von Rückversicherung zur Finanzierung von Neugeschäft und ZZR
 - **Diskussionen im Markt:** Einsatz von Rückversicherung zur Zinsgarantieabsicherung

- **Versicherungstechnische Risiken Kranken**
 - Rückversicherung spielt aufgrund der Beitragsanpassungsmöglichkeiten wirtschaftlich eher untergeordnete Rolle

Katastrophenrisiko im Standardmodell – Rückversicherung

Prinzipiell gute Anrechenbarkeit der RV-Programme

- **Naturgefahren (NatCat):**

- Ereignisse: Sturm, Überschwemmung, Hagel, Erdbeben
- Risikogerechte Übertragung des Kapitalbedarfs an den Rückversicherer durch Katastrophendeckungen zumeist gewährleistet aufgrund
 - ✓ Betrachtung zweier aufeinanderfolgender Ereignisse
 - ✓ Formelfreier Anrechnung der Rückversicherung

- **Menschgemachte Katastrophen (Man-Made Cat):**

- Ereignisse: Feuer, Motor, Haftpflicht, Kredit & Kautions, MAT
- Risikogerechte Übertragung des Kapitalbedarfs an den Rückversicherer durch Ereignisdeckungen zumeist gewährleistet aufgrund formelfreier Anrechnung der Rückversicherung

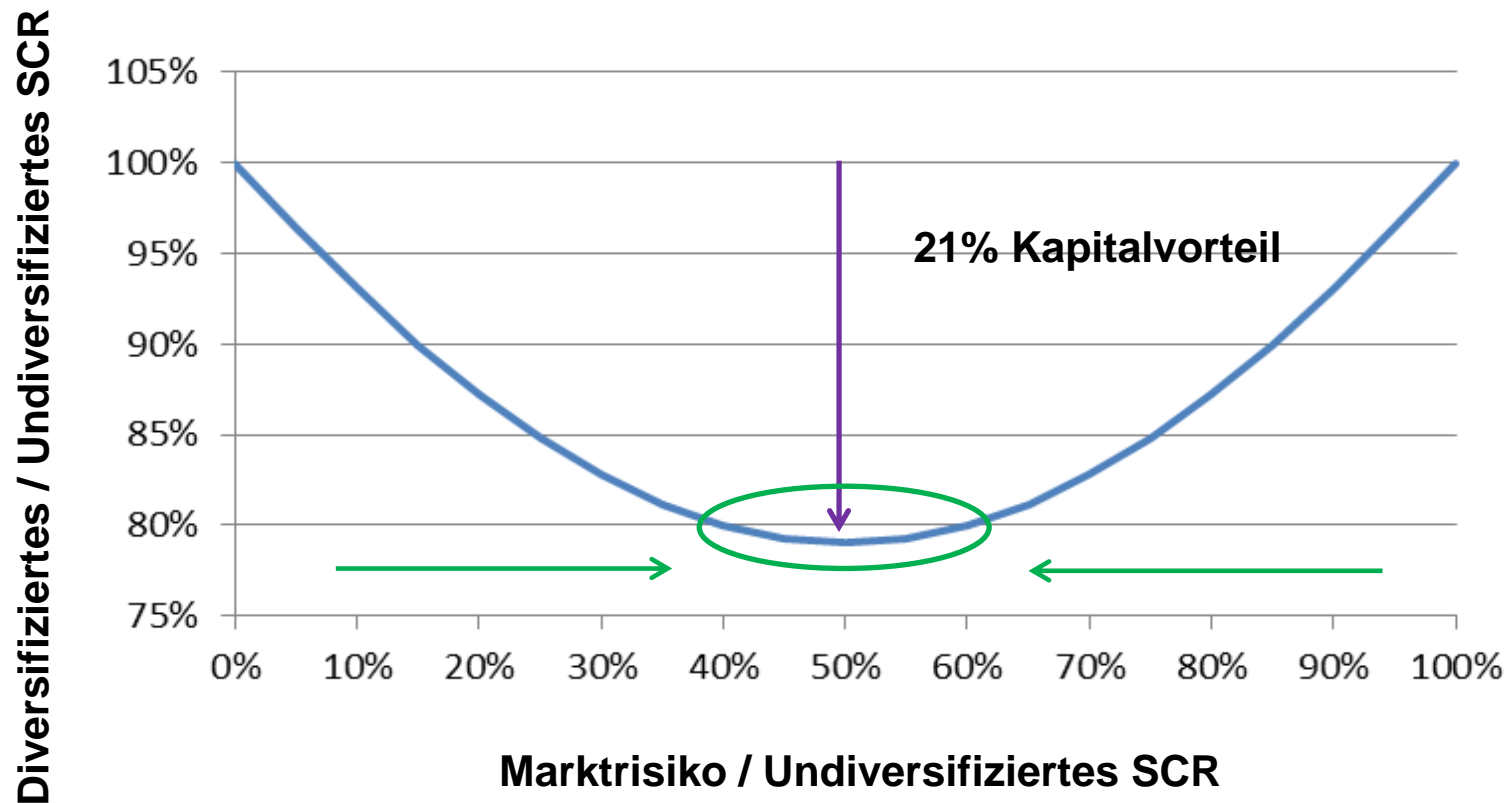
Diskussionspunkt:

Vermeidung mehrfacher Anrechnung des Risikotransfers durch Rückversicherung

Rückversicherung und Diversifikation

Optimierung des Diversifikationsvorteils – Illustration (1/2)

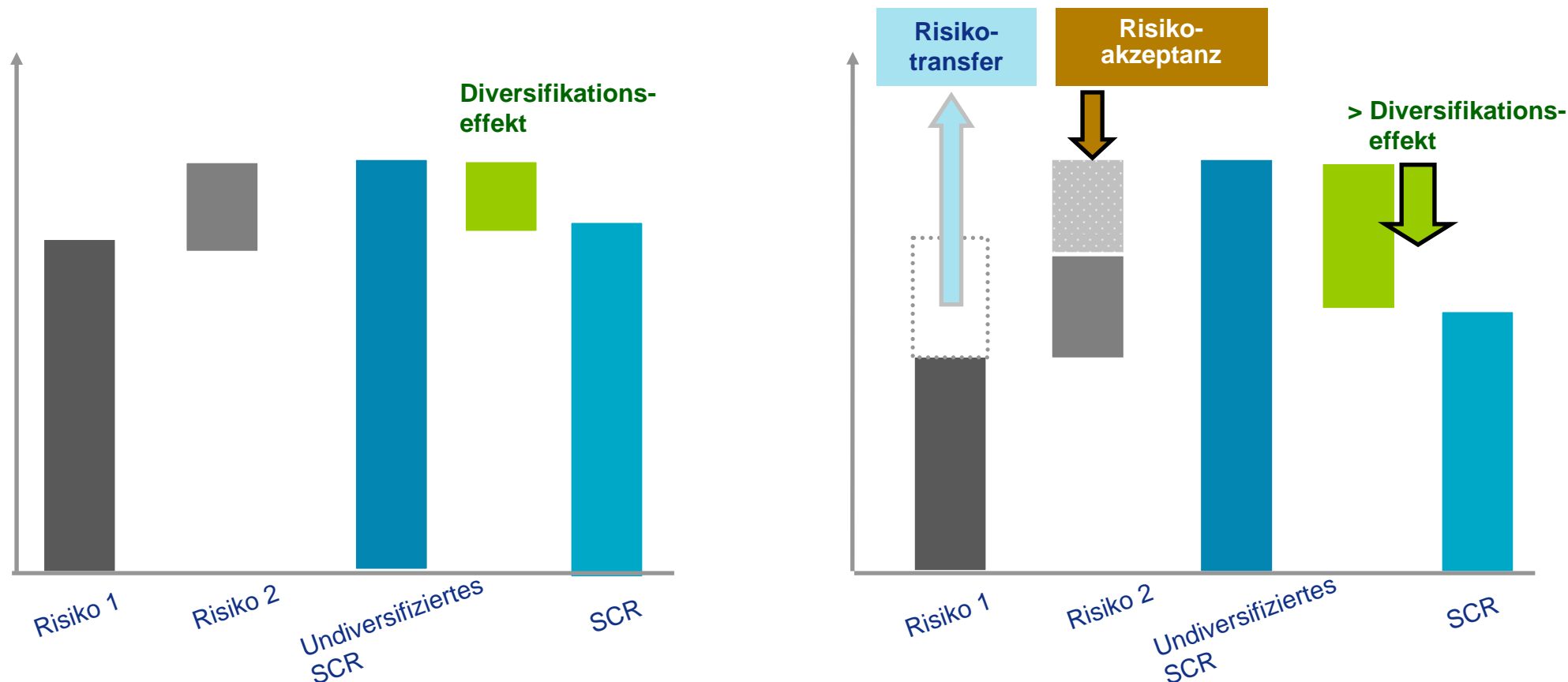
- Vorteil eines ausbalancierten Portefeuilles bei Kapitalbedarf:
 - Annahme: nur zwei Risiken, Marktrisiko und Versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben



Quelle: Solvency II Standardmodell

Rückversicherung und Diversifikation

Optimierung des Diversifikationsvorteils – Illustration (2/2)



- Durch Rückversicherung reduziertes VT-Risiko (Risiko 1) erlaubt z.B. höheres Marktrisiko (Risiko 2), d.h. aggressivere Anlagestrategie
- **Ergebnis:** Höherer Gewinn bei reduziertem (oder gleichbleibendem) SCR

Prospektive und retrospektive Rückversicherung

Einfluss auf SCR - Zusammenfassung

	Rückversicherungslösung	Standard- modell	Unternehmens- spezifische Parameter	Internes Modell
Prospektiv	Quote	✓	✓	✓
	Summenexzedent	✓	✓	✓
	Schadenexzedent – Risiko	(✓)	✓	✓
	Schadenexzedent – Cat- Programm	✓	✓	✓
	Stop Loss	✗	✗	✓
	Aggregatedeckungen	✗	✗	✓
Retro- spektiv	Loss Portfolio Transfer	✓	✓	✓
	Adverse Development Cover	✗	✓	✓

-
- ▶ 1 Rückversicherung und RMF / VMF
 - ▶ 2 Wirkung von Rückversicherung in Solvency II
 - ▶ 3 Fazit
-

- Beide Schlüsselfunktionen haben ähnliche Aufgaben und Fragestellungen bei der Angemessenheitsbeurteilung des Rückversicherungsprogramms ...
 - Zusammenspiel Rückversicherungsprogramm mit den Zielen der Unternehmens- und Risikostrategie
 - Beurteilung des Risikotransfers durch Rückversicherung
 - Wirkungsweise der Rückversicherung in adversen Szenarien
 - Bonität der Rückversicherungspartner
- ... zum Teil jedoch aus unterschiedlichen Schwerpunkten und Blickwinkeln
 - Versicherungsmathematische Funktion VMF:
 - ✓ Aktuarielle Angemessenheit der Bewertung und der Methoden
 - ✓ Zusammenspiel von Zeichnungs-, Annahmepolitik und RV-Vereinbarung
 - Risikomanagementfunktion RMF:
 - ✓ Erfassung und Beurteilung der Gesamtrisikosituation
 - ✓ Aufzeigen von Einsatzmöglichkeiten der Rückversicherung zur Risikosteuerung